



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 148 (1937)

188 (25.4.1937) Sonntags-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-394442](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-394442)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 2495; Postfach, Konto: Karlsruhe Nummer 17590 - Drahtanschrift: Remajell Mannheim

Sonntags-Ausgabe A u. B

Samstag, 24. April / Sonntag, 25. April 1937

148. Jahrgang - Nr. 188

Ohne Deutschland keine Ordnung im Donaubecken!

Die Bedeutung der Protokolle von Benedig

Oesterreich bleibt in der deutsch-italienischen Front - Verstärkte Zusammenarbeit der drei Staaten!

Mailand, 24. April.

Der Wiener Abreise aus Benedig gewidmete der österreichische Staatssekretär des Auswärtigen, Dr. Schmidt, dem Vertreter der Agenzia Stefani eine Erklärung, in der er u. a. erklärte, die Zusammenkünfte stellen nun schon eine Tradition zwischen den durch die römischen Protokolle geeinten Ländern dar. Durch diese häufige und persönliche Begegnungen sei es möglich, mit Sicherheit auch in die komplizierten internationalen Probleme hineinzugehen. Die Protokolle von Rom seien ein aufbauendes Arbeitsinstrument für den europäischen Frieden.

Benedig behalte alle die eines besseren, die es nicht hätten, die Außenpolitik Oesterreichs sei in der letzten Zeit besonders lebendig.

Europa und die Achse Berlin-Rom

Mailand, 24. April.

Die italienische Presse äußert einmütige Befriedigung über das Ergebnis der Aussprache von Benedig.

Der Mailänder „Corriere della Sera“ bezeichnet die nach Ableitung der Besprechungen geschlossene Vereinbarung als ein nicht nur diplomatisches, sondern vor allem auch politisches Dokument. Die Lage sei nach der Aussprache von Benedig nicht mehr so unklar, sondern sehr geklärt. Die Protokolle von Rom seien kein politisches Instrument, sondern ein lebendiges und voll wirksames politisches Dokument. Die Distanz sei lang, und die Probleme der Menschen seien nicht einfach. In der Vereinbarung werde klar ausgesprochen.

Das eine Erkennung im Donaubecken nicht erreicht werden könne, ohne daß Deutschland zur Mitarbeit herangezogen werde.

Der „Popolo d'Italia“ heißt es, daß Benedig nach Belgien für Frankreich eine neue historische Entschlossenheit bedeute.

Wie aus der Zusammenkunft Mussolinis mit Schuschnigg der Wille der beiden Regierungen, die allgemeine Ordnung des Donauraumes als eine Frage der italienisch-österreichischen Abmachungen unter ständiger Mitwirkung Deutschlands zu betrachten, deutlich hervorgeht. Oesterreich verweigere nicht über seine Achse mit Berlin. Aus der Zusammenkunft von Benedig gehe der klare und sehr eindeutige Willen der österreichischen Regierung hervor, sich an das System der römischen Protokolle zu halten und keine eigene Führung auf die mit Deutschland und Italien geschlossenen Verträge zu haben. Man sei sehr sehr wohl von den französisch-sowjetischen Plänen überzeugt.

Der „Terziere Stampa“ spricht zur Begegnung von Benedig, Oesterreich habe in der Achse Rom-Berlin eine besondere und fruchtbringende Aufgabe. Es sei ein Schritt der Verständigung nach der Unterbrechung. An der Donau könne der Friede ebenso wie in den anderen Staaten Europas nur durch die enge Mitarbeit Deutschlands verwirklicht und aufrechterhalten werden. Auch bei Gelegenheiten der Benediger Zusammenkunft habe sich die Achse Rom-Berlin ausgedehnt bewährt.

Die Ausdeutung in Wien

(Zusammenfassung der RWR S.)

Wien, 24. April.

Bundeskanzler Dr. Schuschnigg und Staatssekretär Dr. Schmidt sind am Samstagvormittag wieder in Wien eingetroffen. Beim Ueberqueren der italienischen Grenze richtete der Bundeskanzler an den Chef der italienischen Regierung ein Teletogramm, in dem er ihm seinen Dank und die Versicherung aufrichtiger Sympathie übermittelte.

Die Stellungnahme der Wiener Blätter in dem Schlußbericht der Konferenz in Benedig ist nicht ganz einheitlich. Ein Teil der Blätter ist zwar der Ansicht, daß der Schwerpunkt der Verhandlungen in der Möglichkeit der Ausweitung der römischen Protokolle auf die übrigen Donaustaaten liegt, die anderen Blätter legen das Hauptgewicht in die das Deutsche Reich betreffenden Absprachen.

Das „Neue Wiener Tagblatt“ u. a. heißt in dem Schlußbericht seiner Betrachtungen die Feststellung des Bundeskanzlers, daß der Beitritt zu den römischen Protokollen auch weiterhin anderen Donaustaaten freibleibe. Der Gedanke einer Einbeziehung Deutschlands in eine Donaustaatenkonferenz, sagt es ferner, ist schon lange vor den römischen Protokollen, nämlich in der Zeit der Wiener Streifenkonferenz, eingebracht worden.

Diesraus leitet das Blatt die Feststellung ab, daß somit

die auf das Deutsche Reich bezüglichen Stellen des Schlußberichtes keinerlei Betonung oder Herabsetzung bisher notwendiger Gesichtspunkte beinhalten.

Die „Reichspost“ schreibt: Die öffentliche Feststellung, die die amtliche Mitteilung über die Konferenz von Benedig zuläßt, ist der erweiterte Wirkungsbereich der Protokolle. Es handelt sich zunächst allerdings weder um Italien Deutschlands noch um Italien Jugoslawiens um einen Beitritt zu den Protokollen. Allein das Geschehen darüber sei nunmehr eröffnet, und man könne erwarten, daß es bei den bevorstehenden Besuchen führender Persönlichkeiten Oesterreichs und Italiens in Ungarn vorangehe. Was früher über die Besprechungen bekannt geworden ist, so nämlich die „Reichspost“, zeige deutlich, daß man in Benedig den eigentlichen Problemen und den empfindlichen Stellen der Politik nicht ausweichen sei. Es beweise aber auch, daß diese offene und rückhaltlose Aussprache zu einer vollkommenen Uebereinstimmung geführt habe, die von den politischen Kreisen Oesterreichs mit lebhaftiger Begeisterung zur Kenntnis genommen werde.

Die „Wiener Zeitung“ unterstreicht die Bedeutung der nunmehr neuerlich verstärkten Achse Ber-

lin-Rom. Das offizielle Blatt erinnert an das Wort Dr. Seiwald „Keine Kombination ohne Deutschland, jede Kombination mit Deutschland“ und betont den großen Nachdruck, den die amtliche Veröffentlichung auf die Mitarbeit Deutschlands bei der Fortentwicklung des Donaubeckens lege. Weiter heißt es: „Das Benediger Kommissariat nimmt ausdrücklich auch auf die im Sommer des Vorjahres von Oesterreich und Italien mit Deutschland getroffenen Abmachungen Bezug, die als Grundlage und Verbesserung der römischen Texte betrachtet werden müssen. Die europäische Politik wird darauf den Wert erkennen, der auf die sogenannte Achse Rom-Berlin gesetzt wird. Aber auch die Abmachungen zwischen Italien und dem jugoslawischen Staat werden als Vorzeichen einer günstigen Entwicklung der Lage in Mitteleuropa erwähnt. Daraus ergeben sich genügend Anhaltspunkte für das politische Konzept, das in der nächsten Zeit von den Räumern des Dreiecks Rom-Berlin-Budapest verfolgt werden wird.“

Die „Wiener Neuen Nachrichten“ leben in dem Ergebnis der Benediger Konferenz eine selbstverständliche Schlussfolgerung aus den Erörterungen der Vergangenheit, denn es die verschiedenen Zusammenkünfte, die der Mitwirkung Deutschlands nicht Rechnung trugen, hätten sich als völlig unfruchtbar und unzulänglich erwiesen.

Furchtbare Hungersnot in Nordchina

35 Millionen Menschen heimgesucht - Erschütternde Berichte des Hilfskomitees

Schanghai, 24. April.

Der von einer Inspektionsreise durch Nordost-China zurückgekehrte Generalsekretär des China-Ausschusses zur Verringerung der Hungersnot, Dr. Baker, berichtet, daß in dem hochgelegenen Nordostteil der Provinz seit August kein Regen mehr gefallen ist.

Die Folge ist eine furchtbare Hungersnot, von der 35 Millionen Menschen von der 50 Millionen zählenden Gesamtbevölkerung betroffen sind.

Die Ernte ist größtenteils vernichtet und die übrige Menge sehr gering. Alle Wasserläufe sind ausgetrocknet. Baker beobachtete, wie Bauern auf bliger Erde, Baumrinde und etwas

Getreide einen Brei bereiteten. Damit fristet der größte Teil der Bevölkerung sein Leben. In Fuhning haben sich 15000 Flüchtlinge an den Durchgängen auf, unter denen Tausende zahlreiche Opfer fordern.

Eine mit finanzieller Unterstützung Hongkongs von der Provinzregierung angelegte große Disinfektions- und Arbeitsbeschäftigung für die Flüchtlinge bei Straßen- und Wohnbauten vor. Die Bemühungen der Provinzregierung um die Auffüllung von Notstandsdepots haben auf erhebliche Schwierigkeiten, da die Aufstellung großer Mengen Nahrungsmittel aus anderen Teilen des Landes infolge des niedrigen Wasserstandes des Kanals nur mit kleinen Fahrzeugen möglich ist.

Belgien hat wieder Handlungsfreiheit!

Wegfall der Generalkonferenzbesprechungen - Daladier sucht in London Ersatz

Paris, 24. April. (H. V.)

Belgien, Frankreich und Großbritannien haben eine einjährige Uebereinstimmung über den Zeitpunkt der gemeinsamen französisch-englischen Erklärung erzielt, in der die formelle Entlassung Belgiens aus seinen militärischen Verpflichtungen unter dem Kommando zwischen den sogenannten Red-Vocarnmächtigen vom 10. März 1936 bekräftigt ist.

Frankreich hat sich dem englischen Druck gebeugt und darauf verzichtet, daß Belgien vor Festlegung eines neuen internationalen Systems ein abweichendes Verhalten abgibt, die Generalkonferenzbesprechungen auch in Zukunft beizubehalten.

Belgien ist also mit Zustimmung Englands und Frankreichs aller Verpflichtungen aus früheren Abkommen entbunden bis auf die Verpflichtungen, die es wie jeder Mitgliedsstaat des Völkerbundes unter dem Artikel 18 der Statutenbesetzung auf sich genommen hat. Als Gegenmaßnahme für diese Entlastung sind den Vocarnabmachungen hat sich Belgien nur bereit erklärt, seine Verteidigungsgesetzgebung auf einen Stand zu bringen, der für den Schutz seiner territorialen Integrität ausreichend ist.

Der englische Außenminister Eden wird am kommenden Montag außer mit Ministerpräsident van Zeeland auch mit König Leopold zusammenzutreffen. Nach Entwürfen unterrichtet belgischer Kreise in Paris wird van Zeeland Eden ausdrücklich davon hinweisen.

Daß Belgien auf seinen Fall durch irgendwelche zweifelhafte Verhandlungen in Antwerpen in Mittel- oder Ostropa verwickelt zu werden würde.

Belgiens gegenwärtiger Standpunkt auf internationalen Gebiet läßt sich etwa wie folgt umschreiben: Belgien erkennt seine Verpflichtungen unter Artikel 18 der Völkerbundescharte an, soweit es sich um westeuropäische Fragen handelt, behält sich aber das Recht vor, im Falle eines Angriffes irgendwo anders in Europa seine Auffassung über die Bestimmungen des Artikels 18 zu revidieren.

Der französische Kriegsminister Daladier sieht heute keine Befriedigung mit dem englischen Kriegsminister Duff Cooper und anderen Verantwortlichen der britischen Regierung aus der britischen Armee fort. In der französischen Hauptstadt wird betont, daß diese Besprechungen ausschließlich der veränderten Bedingungen, denen sich bei französischer Generalkonferenz nunmehr gegenübersteht, größte Wichtigkeit beigemessen sei. Der gegenwärtige französische Verteidigungsplan beruht auf der Zusammenarbeit der Armee des Frankreichs, Belgiens und Englands und der französischen und englischen Luftwaffe im Falle eines Angriffes gegen eines der drei Länder oder gegen die drei Länder gemeinsam. Daladiers Bemerkungen zielen nun dahin ab, diesen Verteidigungsplan auch beim Wegfallen Belgiens aus der Kombination wirksam zu erhalten.

Wichtigste mit den Völkern Diskussionen erörtert man hier die Notwendigkeit der Anlage eines mächtigen Verteidigungsnetzes an der französisch-belgischen Grenze.

Wegen von Aufhebung gekündigt. Der Stellvertreter des Bundesführers des Deutschen Reichsfreiwilligen (Rufbauverband) z. B. Generalmajor z. B. von Aufhebung, ist am Freitagabend nach längerer Krankheit verstorben.

Seine Majestät, das „Baby“

Mannheim, 24. April.

Viele unserer Leser werden das Bild kennen: „His majesty - the baby!“ Ein imposanter Donbasser Schuhmann, ein richtiger Boss, martialisch und gütig zugleich, führt ein kleines Mädchen durch den Strudel der Völkerverwirrung, der vor dem kleinen Dreifischbock aufbrundet wie weiland die Wogen des roten Meeres vor dem Stad des Moses. Und alles ist für eine Minute ruhig stillgelegt, die jungen Mütter und die alten Tanten, die Tagesausflüge - ihre Wagen, damals neuestes Modell, sind heute vorläufigliche Angehörige - und die ersten Herren der Börse, die über sozial zahllose eigene Burschen und Kontostellen verfügen. Alles steht vor Staunen und Seligkeit Parade vor dem kleinen Herrn und auf jedem Gesicht steht groß die Unterwürfigkeit zu sehen, die in dem Bilde geblüht, auch wenn sie nicht darauf steht: So haben wir wohlhabend unsere Babys gern!

Vielleicht ist das in der Tat so. Wir wollen darüber nicht rechten, wir wollen es sogar annehmen glauben. Denn welche Nation hätte nicht ihre Babys gern? Dazu gehört nicht viel, es gehört nicht einmal Sentimentalität dazu: es ist meinet nicht als die natürlichste Erscheinung auf der ganzen Welt.

Aber die Babys werden größer, sie werden Jungens und Mädchen, sie werden halbwüchsig und sind nicht mehr artig und goldig und läche Verächler, sondern manchmal rauhe Bengels, die vom Staat verlangen, daß er sich ihrer wirklich annimmt. Und das heißt etwas mehr als von gutmütigen Babys dreihäufige Babys über die Straße führen zu lassen!

Wie ist nun das Verhältnis zwischen diesen Kindern und dem Staat? Wir Deutsche haben an sich keinen großen Hang zur Selbstherrlichkeit, und wenn wir ihn einmal hatten, dann hat ihn die Zeit in sehr harter Erziehung und anderrichten. Aber es fällt uns in England da doch manches auf, worüber wir uns die Augen an dem Kopf fassen. Da ist z. B. die offizielle Prügelstrafe für Kinder. Nicht nur in der Schule, wo der Staat sehr eifrig benutzt wird - ohne daß, wie oben bemerkt, das Selbstgefühl der englischen Mütter dadurch sonderlich gelitten hätte! Hat aber in England ein Kind von 8-14 Jahren - man denke ein Mädchen noch acht Jahre! - etwas angefangen, kann es von Gericht und Polizei wegen in einer Prügelstrafe verurteilt werden, die auch von Polizeiwegen vollzogen wird. Das hat freilich etwas von der Hebräerische Maßigkeit ist, gemein die Strafe. So wurde diese behäßliche Prügelstrafe allein im letzten Jahre an 218 Kindern im Alter von 8-14 Jahren vollzogen.

Der Gehörgang über steht nach der Denkschrift, die angeblich dem Unterhaud vorliegt und die die Grundlage für die Diskussion abgibt, ob diese Prügelstrafe weiterbehalten oder abgeschafft werden soll, so auf:

„Das Kind wird in einen leeren, kühleren Raum geführt, seine Kleider werden ihm ausgezogen, und es wird an Händen und Füßen an ein Dreibein geschnitten, nachdem der Polizeiarzt das Kind untersucht hat, um festzustellen, ob sein Herz die Prügelstrafe aushalten wird. Ein Polizeibeamter schlingt die Haut - ein dicker Bündel Gerste, die vorher in Salzwasser gelegen haben. Nach jedem Stoß unterzieht der Arzt das Kind erneut. Er nimmt eine Abkühlungsunterstützung vor, nachdem das Kind losgebunden worden ist, und behandelt, wenn nötig. Das Kind ist gewöhnlich zwei bis drei Tage lang nicht imstande, die Schule zu besuchen.“

Wir haben mit Mühe die wörtliche Darstellung der Denkschrift gewußt, damit man nicht sagt, wir übertrieben: aber es wird mehr Werte geben, denen es ging wie uns und denen der Atem kostete, als sie dieses lesen. Englische Kindererziehung? Keine! Nicht verallgemeinern! Aber ein Teil englischer Kindererziehung, der ergründen kann!

Wenn wir zum Kontinente zurück: Frankreich ist ein kinderarmes Land. Es ist so kinderarm, daß es für seinen Reichtum Kinder anderer Nationen und anderer Rassen braucht. Und trotzdem kann dort folgende pöbeln: In Paris ist eine Erziehungsanstalt für elterlose Kinder. 35 Kinder im Alter bis zu 18 Jahren sind dort untergebracht, 25 davon sind wegen kleinerer Verbrechen, Diebstahl, Vagabundieren einmal mit den Behörden in Kontakt gekommen. Die anderen 10 hat ledig-

MANNHEIMER REISE-ZEITUNG

Samstag, 24. April / Sonntag, 25. April 1937

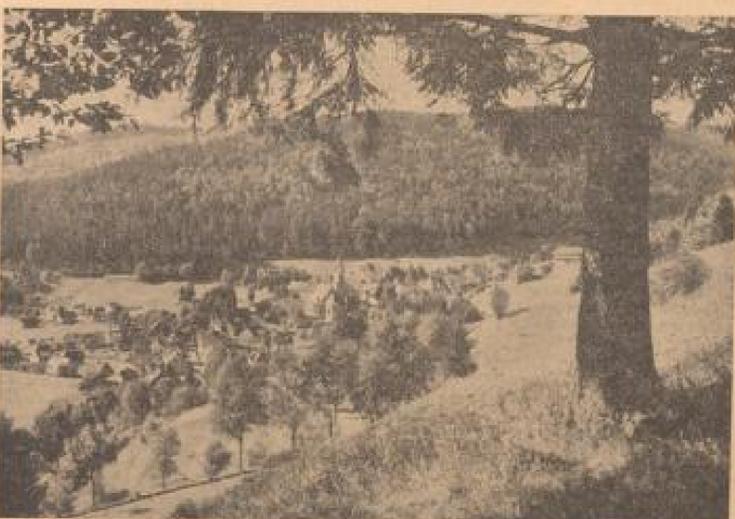
Beilage der Neuen Mannheimer Zeitung

148. Jahrgang / Nr. 188

Das schöne Todtmoos!

Das „tote Moos“ liegt vor Jahrhunderten das Gefühl, in dem der Gast das freundliche, warme und lebendige Todtmoos findet. Was man von St. Blasien her kommen, das Weidloch lernt, um Hohenwald oder von welcher Seite immer: die begrüßt das Bild, dessen das Auge anständig wird, läßt es über die Welt von Todtmoos, die waldumfängt der Sonne und dem blauen Himmel so nahe gerückt erscheint. Wenn Phantasie reichlich aus, im vorstellbar, daß dieser so sorglich betreute und stehende Kurort, zu allen Jahreszeiten gleich gern besucht und gleich gastbereit, auf einem dunklen, roten Moor entstanden sein könnte! Was für manchen Schwarzwaldbesuch gelten, daß sein Name abtun läßt, ja, verheißungsvoll zu künden weiß, was man unter ihm sich zu denken habe — für Todtmoos gilt, daß sein Name durch die Entwicklung der Dinge in der Zeit laut auf das nachdrücklichste und unwiderstehlich lächelnd wurde. Die Todtmooswald, die einmal „totes Moos“ hieß, weil sie als Leber des ersten Siedlers erschien. In heute ein Ort der Gastlichkeit, des frohstimmenden Vergnügens und der besitzenden Geborgenheit im tannenumfängten Gelände. Ein Quelle der Erholung und Geländung im Sinne aller jener so bestimmen Körper wie Seele gleich gütig umfangenden Kräfte, die der Vergnügen einen und die die Sonne in das nach Süden schauende Dorf einträgt.

einander benachbarte Einzelobjekte ihre Besonderheiten an Kulturen der Menschen und im Umgang mit einander bewahrt haben und weiter bewahren. Der Schwarzwaldbesuch um den Hohenwald wie der auf dem Hohenwald gehören zu den unermesslichen Reichtümern des Berglandes in der Schwabacher, und doch weißt man bald, daß jener sich in mehr als einem Tag seines Wegens von diesem unterscheiden!



Todtmoos im bediichten Schwarzwald (Foto: Werner-Todtmoos)

Was Todtmoos besonderen Reiz verleiht, erzählt sich aus der Schichtstellung, die in der Lage des Höhenkurortes im Herzen des südlichen Schwarzwaldes bedingt ist. In den Hohenwalden küssen die Strahlen und Wanderwege herein. Man hat das Gefühl, als wollten alle Strahlen und Wege das hier dazu beitragen, daß nur jeder Schwarzwaldbesuch die Gelegenheit wahrnehmen könne, mit Todtmoos bekannt zu werden. Der eine von St. Blasien kommt, und nachdem er sich in köstlichen Ferienorten für den wiederkehrenden Alltag seines Nutzens in Todtmoos erworben hat, nach Weidloch abtritt, durchdringt ein Stück Schwarzwald, das für mit den feinsten und schönsten der Natur im Schwarzwaldbesuch verbunden ist, in hervorragendem Maße ge-

fein-Wägen! Ganz und gar nicht! Der kommt, um nichts zu suchen als kühles Eich-Wald-Baum — gerade der ist hier recht am Ort! Der kleinen kurzen Wege gibt es beglückend die Menge! Und für behagliches Gehen der Natur sind alle Voraussetzungen gegeben. Gewiss, was man Weidloch nennt, wird man in Todtmoos nicht finden dürfen. Derlei würde in das heitere Dörfchen, das ganz feiner Bergwaldschönheit sich überläßt, nicht zu lassen! Dafür wird der Gast, der kommt, um in der Landschaft sich zu erwidern, behaglich sich zu unterhalten, nach Bergwald zu schauen, in Todtmoos sich geborgen fühlen.

fein-Wägen! Ganz und gar nicht! Der kommt, um nichts zu suchen als kühles Eich-Wald-Baum — gerade der ist hier recht am Ort! Der kleinen kurzen Wege gibt es beglückend die Menge! Und für behagliches Gehen der Natur sind alle Voraussetzungen gegeben. Gewiss, was man Weidloch nennt, wird man in Todtmoos nicht finden dürfen. Derlei würde in das heitere Dörfchen, das ganz feiner Bergwaldschönheit sich überläßt, nicht zu lassen! Dafür wird der Gast, der kommt, um in der Landschaft sich zu erwidern, behaglich sich zu unterhalten, nach Bergwald zu schauen, in Todtmoos sich geborgen fühlen.

Kurhaus Hundseck Höhenkurort
Schwarzwald
Gasthof im Schwarzwald, 900 m. - Tennis

Schon in den ersten Stunden wird er empfinden, wie sehr er sich einbezogen fühlt in die Welt der gesundheitspendenden Geister des Schwarzwaldes, der reichenden Tannennädel, der Bergweiden, der hochdurchdringenden Luft und nicht zuletzt der Gastlichkeit eines echten Bergdörfchens. In dieses wandelte sich für immer die Erde, in die in großer Vernetzung die ersten Siedler vorstießen, als sie das „tote Moos“ fanden, zugleich aber erkannten, daß dieses prächtige Dörfchen wert sei, in ein Reich hohen Lebens umgestaltet zu werden. Dank ihnen, daß sie mit dem Berg begannen, jene frühlichen Siedler! Denn wie wollte man sich vorstellen, daß im Kreis der Schwarzwaldbesuche Todtmoos fehlte!

Frühlingsöffnung an Bad Soden am Taunus

In diesen Tagen hält der Frühling in Bad Soden am Taunus, dem allbekanntesten Kurort der Kurhessen, seinen Einzug. Die geistige Welt des Landes am Taunus ist durch den Frühling hier lebendig geworden. Es hat denn auch die Vorbereitung für die bevorstehende Sommerreise in vollem Gange. Die Sommerreise — es wird ein weiterer Schritt geben — nimmt ihren glanzvollen Verlauf. Der alte Kurort, der im vergangenen Jahre zum Teil neu gestaltet wurde, wird nun auch zum Teil wieder neu gestaltet. Nach dem wurde und wird in der Kurort wieder hergeordnet. Neue Ausstattungen vorgenommen. Auch von erster Seite ist man nicht zurück. Inzwischen der Ort mit den besten und schönsten Bergdörfchen versehen, um den Kurort eine moderne Kurort zu übergeben. Bis zum Herbst werden wieder eine Reihe von Neubauten an schönen Kurortpunkten über dem gepanzerten Berg angeführt.

KONSTANZ

liegt am Bodensee — wer's nicht glaubt, geh' selbst und seh'!

Dampferfahrten	Strandbad	Wassersport	Tagesfahrten in die Schweiz	Gastgruppenpreise, Verlobungsamt, C.
Hotel Barbarossa Hotel Deutsches Haus Hotel Halm	Hotel Hecht Insel-Hotel im See Hotel Krone	Restaurant Konzil am See Viele gute Gasthöfe und Pensionen	Besucht die Insel Mainau Dr. Büdingens Sanatorium Herz - Nerven - Innere Leiden	

Katarrh Asthma	Trinkkur, Bäder, Inhalatorien	BAD EMS
Magen Darm	Tonschlamm-Packungen Kohlensäure-Sprudelbäder	BAD HOMBURG
Herz Frauen	Stahl- und Moorbäder	BAD SCHWALBACH
Nerven	Wildwässer	SCHLANGENBAD

Ferien im Schwarzwald

Todtmoos

Klimatische Höhenkurort im schönen Weidloch des Südschwarzwaldes, 900 bis 1200 m. u. M. Wandwegen, Aushängelarten, Farnschönheit, Waldschönheit, Wildblumen, Dörfchen, Kurort, alle Jahreszeiten, Bahnstation Weidloch, Fräulein, B. und Reibung. Auskunft durch die Reisebüro und die Kurverwaltung, G.

das „Alte Schwarzwaldhaus“ (p. Umber) bietet wie immer vom Besten das Beste

Eine gepflegte Gaststätte

Dornsteilen Kurhaus „Zur Blume“
bei Frensdorf (700 m.)
bei Frensdorf (700 m.)
bei Frensdorf (700 m.)

Falkau Pension „Villa Hosp“
bei Frensdorf (700 m.)
bei Frensdorf (700 m.)

Schwarzwald Hallwangen Pension „Waldeck“
bei Frensdorf (700 m.)
bei Frensdorf (700 m.)

Wildbad

im Schwarzwald • RHEUMA • GICHT • ISCHIAS • NERVEN

BAD RIPPOLDSAU

RENOVIERT MODERNISIERT ERWEITERT

Höhenluft • Mineral- u. Moorbäder • Trinkkuren • Kneipp'sche Wasserbehandlung

Luttkurort Nagold

Gasthof und Metzgerei „Zum Engel“
Nagold (Schwarzwald)

Schenkenzell (Kinzigtal)

Gasthaus und Pension „Zur Sonne“
Schenkenzell (Kinzigtal)

Schönwald Kurhaus „Victoria“

Schönwald (Schwarzwald)

Schwarzenberg

im Kurgelbiet von Luttkurort Schönwald
Schwarzenberg (Schwarzwald)

Pfronten Bayer. Allgäu

Gasthof „Adler“
Pfronten (Allgäu)

Lautenbach

Lautenbach (Schwarzwald)

Erholung!

Privatpension Straßer
Erholung (Schwarzwald)

Schollbrunn „Hirsch“

Schollbrunn (Schwarzwald)

Ausrüstungen für Wandern und Reisen

Hilf & Müller (Kunststr.)

KOFFER BAUER

Odenwald

Hirschhorn

Hirschhorn (Schwarzwald)

Wahlen

Wahlen (Schwarzwald)

Baslen

Baslen (Schwarzwald)

Photo und Wandern

Photo-Kiosks, C 2, 15

Lindach Gasthof-Pension „Hirsch“

Lindach (Schwarzwald)

Zwingenberg am Neckar

Zwingenberg am Neckar (Schwarzwald)

Immobilien

Einfamilienhaus

in Villenquartier von Seckenheim zu verkaufen!

3 Zimmer mit allem Komfort, eingetragenes Bad, Gartenterrasse mit zwei angelegten Wasserläufen, großer Garten, Kaminofen, K. u. N. im an die Gartenterrasse liegend.

Steuerfrei!

Existenz! Kl. Haus

mit Boden und Wohnraum, mögliche Vergrößerung an best. 2000,-

Carl Wolf, Seibelstraße, Hohenheimstr. 2.

Geschäftshaus

in jeder Lage der Seidenstraße

Geschäftshaus

am Hauptbahnhof, mit best. Kundenzahl, 1. u. 2. Stock, 1000,-

Stabenek, Seidenstr.

Größeres Hypotheken-Kapital

zu billigen Bedingungen auf verlässliche Objekte zu vergeben

Oststadt Villa

in best. Lage, 10 Zimmer mit reichl. Nebenzimmern, Garage u. schön. Garten

Immobilienbüro R. K. u. N. od. a. h.

Rentenhaus

100 St. Markt, Seidenstr., 1000,-

Einfamilienhäuser und Villen

in Seidenstr., Hohenheim, Oststadt, Markt, u. an der Hauptstr., best. Lage, 1000,-

Gebrüder Mack, o. H. G.

Seidenstr. 1, 1000,-

Einfl.-Haus

bei Seibelstr. 2, 1000,-

Wohnhaus

in best. Lage, 1000,-

Preiswerte Häuser

in best. Lage, 1000,-

Rentenhaus mit Wirtschaft

in best. Lage, 1000,-

Für Bäcker u. Konditor

in best. Lage, 1000,-

Feudenheim

2-Familien 4-Zimmerhaus, 3-Familien 3-Zimmerhaus

Wohnhaus

in best. Lage, 1000,-

Wochenend

in best. Lage, 1000,-

Zweifamilienhaus

in best. Lage, 1000,-

Gelegenheitskauf! Wohn- und Geschäftshaus

in best. Lage, 1000,-

Einzelhandelsgeschäft

in best. Lage, 1000,-

Ein Zweifamilienhaus

in best. Lage, 1000,-

Wohnhaus

in best. Lage, 1000,-

Wochenend

in best. Lage, 1000,-

Zweifamilienhaus

in best. Lage, 1000,-

Geschäftshaus

in best. Lage, 1000,-

Häuser-Verkauf

in best. Lage, 1000,-

Bauplatz

in best. Lage, 1000,-

Wohnhaus

in best. Lage, 1000,-

Wochenend

in best. Lage, 1000,-

Zweifamilienhaus

in best. Lage, 1000,-

Einzelhandelsgeschäft

in best. Lage, 1000,-

Einzelhandelsgeschäft

in best. Lage, 1000,-

Einzelhandelsgeschäft

in best. Lage, 1000,-

Wohnhaus

in best. Lage, 1000,-

Wochenend

in best. Lage, 1000,-

Zweifamilienhaus

in best. Lage, 1000,-

Einzelhandelsgeschäft

in best. Lage, 1000,-

Einzelhandelsgeschäft

in best. Lage, 1000,-

Einzelhandelsgeschäft

in best. Lage, 1000,-

Wohnhaus

in best. Lage, 1000,-

Wochenend

in best. Lage, 1000,-

Zweifamilienhaus

in best. Lage, 1000,-

Einzelhandelsgeschäft

in best. Lage, 1000,-

Einzelhandelsgeschäft

in best. Lage, 1000,-

Einzelhandelsgeschäft

in best. Lage, 1000,-

Wohnhaus

in best. Lage, 1000,-

Wochenend

in best. Lage, 1000,-

Zweifamilienhaus

in best. Lage, 1000,-

Einzelhandelsgeschäft

in best. Lage, 1000,-

Einzelhandelsgeschäft

in best. Lage, 1000,-

Einzelhandelsgeschäft

in best. Lage, 1000,-

Wohnhaus

in best. Lage, 1000,-

Wochenend

in best. Lage, 1000,-

Zweifamilienhaus

in best. Lage, 1000,-

Wanderer 8/40

Motorrad

DKW Wagen

Motor-Räder

Heiraten

Eheanbahnung

Frau E. Hofmann, Stuttgart

Bankbeamter

Welche

harmon. Ehe

Einseitige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100mm je mm 6 Pf. Stellengesuche je mm 4 Pf.

Kleine Anzeigen

Annahmeschluss für die Mittags-Ausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

Vermietungen

Brette Straße LADEN
70 qm, per 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen bei **Knauber, U 1, 12**

Große u. schöne Parterre-Räume, Luisenring 61
geeignet für Büro oder Verkaufsladen
per 1. Juli zu vermieten
Hilberich: Büro-Hilberich, Badenerhofstr. 2
Telefon 205 0241

Zu vermieten:
4- und 5-Zimmer-Wohnungen
in der Oststadt (Hilberich) mit Zentralheizung
Höhe 55 - bis 113 - 115, und in der Heide-
stadt Höhe 50 - bis 85 - 88.
Gemeinnützige Baugesellschaft Mannheim n. B. H., K 7.

Einfamilienhaus
Kleiner in Neuau. (Hilberich) mit
günstige Lage, 3 Zimmer, Bad, WC,
Küche, eingebaute Holz-Decke, u. m.
Wasser, zum 1. Juli ab. Ist bei
an vermieten. Angebote mit Z D 113
an die Geschäftsstelle S. 21.

Reber, Brigitte
Einzel-Garage
Ist bei zu vermieten. 2000
Guthrie & Guthrie, D 7, 1.

In bester Lage Ludwigshafens
Laden
mit Nebenraum, in dem schon
ein Laden ein Dampfen u. Gerären-
betriebsloshalt mit Erfolg betrieb
wird, u. 1. Juni 1959 ab. Ist bei
zu vermieten. Angebot mit Z D 113
an die Geschäftsstelle S. 21.

schöner Laden
mit 27 oder 30 m² Verkaufsraum
und 100 m² Lagerfläche. Näheres
Dank. Geschäftsstelle S. 21.

Oststadt: Eckladen
mit Nebenraum zu vermieten. —
Näheres: Reber, 204 24.

Im Plankenhof großer Laden
zum Unternehmenseinsatz zu verm. —
Dank. Hilberich, P 8, 28.

5 Büroräume
für 10 bis 15 Personen, neu
ausgestattet, mit Büromöbeln, in
besten Lage, Zentralheizung, Ist bei
zu vermieten. Angebote mit Z D 113
an die Geschäftsstelle S. 21.

4-Zimmer-Wohnung
Eckhaus, parterre, Zentralheizung, mög-
lichst ab. Ist bei zu vermieten. —
Näheres: Reber, 204 24.

**Im Zentrum, 0 5, 11, frei ge-
legene, neu 4-Zimmer-Wohnung, 2 Tr.
Höhe 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63,
64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73,
74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83,
84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93,
94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102,
103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110,
111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118,
119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126,
127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134,
135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142,
143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150,
151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158,
159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166,
167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174,
175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182,
183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190,
191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198,
199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206,
207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214,
215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222,
223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230,
231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238,
239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246,
247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254,
255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262,
263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270,
271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278,
279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286,
287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294,
295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302,
303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310,
311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318,
319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326,
327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334,
335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342,
343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350,
351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358,
359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366,
367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374,
375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382,
383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390,
391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398,
399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406,
407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414,
415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422,
423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430,
431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438,
439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446,
447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454,
455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462,
463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470,
471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478,
479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486,
487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494,
495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502,
503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510,
511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518,
519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526,
527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534,
535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542,
543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550,
551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558,
559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566,
567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574,
575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582,
583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590,
591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598,
599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606,
607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614,
615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622,
623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630,
631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638,
639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646,
647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654,
655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662,
663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670,
671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678,
679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686,
687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694,
695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702,
703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710,
711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718,
719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726,
727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734,
735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742,
743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750,
751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758,
759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766,
767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774,
775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782,
783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790,
791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798,
799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806,
807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814,
815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822,
823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830,
831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838,
839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846,
847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854,
855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862,
863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870,
871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878,
879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886,
887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894,
895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902,
903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910,
911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918,
919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926,
927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934,
935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942,
943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950,
951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958,
959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966,
967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974,
975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982,
983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990,
991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998,
999, 1000.**

5 Büroräume
für 10 bis 15 Personen, neu
ausgestattet, mit Büromöbeln, in
besten Lage, Zentralheizung, Ist bei
zu vermieten. Angebote mit Z D 113
an die Geschäftsstelle S. 21.

4-Zimmer-Wohnung
Eckhaus, parterre, Zentralheizung, mög-
lichst ab. Ist bei zu vermieten. —
Näheres: Reber, 204 24.

**Im Zentrum, 0 5, 11, frei ge-
legene, neu 4-Zimmer-Wohnung, 2 Tr.
Höhe 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63,
64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73,
74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83,
84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93,
94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102,
103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110,
111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118,
119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126,
127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134,
135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142,
143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150,
151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158,
159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166,
167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174,
175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182,
183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190,
191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198,
199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206,
207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214,
215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222,
223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230,
231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238,
239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246,
247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254,
255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262,
263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270,
271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278,
279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286,
287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294,
295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302,
303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310,
311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318,
319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326,
327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334,
335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342,
343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350,
351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358,
359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366,
367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374,
375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382,
383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390,
391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398,
399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406,
407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414,
415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422,
423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430,
431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438,
439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446,
447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454,
455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462,
463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470,
471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478,
479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486,
487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494,
495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502,
503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510,
511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518,
519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526,
527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534,
535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542,
543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550,
551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558,
559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566,
567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574,
575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582,
583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590,
591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598,
599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606,
607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614,
615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622,
623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630,
631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638,
639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646,
647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654,
655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662,
663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670,
671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678,
679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686,
687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694,
695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702,
703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710,
711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718,
719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726,
727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734,
735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742,
743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750,
751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758,
759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766,
767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774,
775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782,
783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790,
791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798,
799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806,
807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814,
815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822,
823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830,
831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838,
839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846,
847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854,
855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862,
863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870,
871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878,
879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886,
887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894,
895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902,
903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910,
911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918,
919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926,
927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934,
935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942,
943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950,
951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958,
959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966,
967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974,
975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982,
983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990,
991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998,
999, 1000.**

Souterrain - Raum
eine 37 qm, zum Beispiel mit
Küchenutensilien, ist bei zu
vermieten. Angebote mit Z D 113
an die Geschäftsstelle S. 21.

schöne, helle
Lagerräume
für 10 bis 15 Personen, neu
ausgestattet, mit Büromöbeln, in
besten Lage, Zentralheizung, Ist bei
zu vermieten. Angebote mit Z D 113
an die Geschäftsstelle S. 21.

Augusta Anlage 9
8-Zimmer-Wohnung
mit 4 Bädern u. 2 Tr., ist bei zu
vermieten. Angebote mit Z D 113
an die Geschäftsstelle S. 21.

7-Zimmer-Wohnung
am Kaiserring
mit Zentralheizung u. Warm-
wasserheizung, ist bei zu
vermieten. Angebote mit Z D 113
an die Geschäftsstelle S. 21.

Qu 1 Nr. 5/6
6-Zimmer-Wohnung
mit Zentralheizung, ist bei zu
vermieten. Angebote mit Z D 113
an die Geschäftsstelle S. 21.

Herrschaftliche
6-Zimmer-Wohnung
Eckhaus, ist bei zu vermieten. —
Näheres: Reber, 204 24.

3-Zimmer-Wohnung
Eckhaus, ist bei zu vermieten. —
Näheres: Reber, 204 24.

Schöne 3 Zimmer
Eckhaus, ist bei zu vermieten. —
Näheres: Reber, 204 24.

Wasserturm
Eckhaus, ist bei zu vermieten. —
Näheres: Reber, 204 24.

7 helle Räume
Eckhaus, ist bei zu vermieten. —
Näheres: Reber, 204 24.

8 Zimmer
Eckhaus, ist bei zu vermieten. —
Näheres: Reber, 204 24.

Der Rennplatz im Jubiläumskleid

Zum 70jährigen Bestehen des Badischen Rennvereins Mannheim: Gründliche Ueberholung sämtlicher Gebäulichkeiten — Neugestaltung der Gaststätte

Der Badische Rennverein Mannheim blüht in jedem Jahre auf ein höchst reiches Leben. Da war es naheliegend, daß die Gebäulichkeiten des Rennplatzes neu eingestrichelt wurden. Die Anregung dazu gab der Präsident des Direktoriums, Oberbürgermeister Carl Reuninger, der durch Beschaffung der erforderlichen bedeutenden Geldmittel die Voraussetzungen für die gründliche Ueberholung schuf. Planung und Ausführung lagen in den Händen des städtischen Hochbauamtes, Oberbaudirektor Müller, bekannt durch seine ingenieurtechnischen Leistungen — wir danken nur an die Neugestaltung der Hofgarten-Gaststätte zu erinnern — bei mit seinem Bauabteilungsleiter, Oberbaufachberater Reuß, den Bauplanstellern Köpinger und Kling sowie Bauaufseher Bauer, in einem sehr kurzen Zeitraum, der zudem noch durch die regelmäßige Witterung ungünstig beeinflusst wurde, eine Leistung vollbracht, die uneingeschränkt Anerkennung verdient.

Bei den Arbeiten waren freies Auge allen Mittelschichten besonders ausgeprägten langgestreckten Erdgeschossanlagen, den Stallungen und den zahlreichen Nebengebäuden hatten sich in den letzten Jahren trotz der regelmäßigen Unterhaltung so erhebliche Schäden herausgestellt, daß eine durchgehende Instandsetzung nicht mehr zu umgehen war. Vor allem mußten Dachbelag, Gerüst und Anstrich ausgetauscht und erneuert werden.

Man kann sich allen von dem Umfang der Malerarbeiten einen Begriff machen, wenn man sieht, daß in einem Raum von rund 60 000 Quadratmetern einarbeiten,

eine Arbeitsleistung, die diesen Gewerbetreibenden in den letzten Jahren selten Monaten Februar, März und April sehr willkommen war. Für die Tribünen (Fest) und für die ebenfalls wichtigen Nebengebäude wurde eine hellere, freundlichere Farbe mit Heraushebung einzelner Teile in einem kräftigen Orange gewählt, für die Holztribünen des dritten Platzes, die die beiden Haupttribünen flankieren, ein kräftigerecktes Grün, das sich dem Baumbestand gut anpaßt. Und so glaubt man, wenn man auf der Promenade steht, oblige Neubauten vor sich zu haben, ein Eindruck, der noch stärker ins Auge fällt, wenn man vom Sattelplatz aus die architektonische Gliederung betrachtet.

Die Gaststätte

Die allein schon infolge ihrer Höhe an behaglichkeit reich, ist nicht widersprechend. Die baulichen Veränderungen erstreckten sich wesentlich auf die Umgestaltung der kühnen Windfanggebäude, die nach außen verlegt und durch eine Pergola verbunden sind, ferner auf eine Unterstellung des mittleren Westflügels und des Saales durch Stützpfähle, so daß eine viel geschicktere Veranlagung möglich wird. So kann man nunmehr gleichzeitig drei verschiedene Festlichkeiten abhalten, ohne daß der

Wirtschaftsbetrieb in dem vorderen Gastraum beeinträchtigt wird. Im Bedarfsfälle können aber auch die vier Abteilungen zu einem großen Raum vereinigt werden. Das Bemühen, der vorderen Abteilung den Charakter eines Gartensalons zu geben, ist durch Erhöhung und Neugliederung der Fassade, durch Ausgliederung der Wandflächen durch isolierartige Querleisten, durch eine behagliche Einrichtung und durch die geschickte Einfügung des Saales erreicht worden. Sämtliche Holzteile sind in einem leichten grünen Ton gehalten und die Ueberlagerungen braunrot hervorgehoben. Die Vorhänge, die Beleuchtungskörper mit Stoffbespannung und die Bil-

schichten, nach der Gartenseite durch Einziehen von Holzbohlen mit farbiger Holzleiste. Einen besonderen Schmuck erhielt der gemauerte Mittelteil durch Einfügung von bogenartig durchdrungenen Querleisten, an denen die farbigen Wappen der Städte angebracht sind, in denen die bedeutendsten Rennen gelaufen werden. Über einem laminartigen Vorbau ist in dem letzten Teil des Saales, in den man unmittelbar vom Durchgang zur Promenade aus gelangt, nach der Gartenseite das Wappen des Badischen Rennvereins zum Gedenken an sein 70jähriges Bestehen in plastischer farbiger Ausführung ange-



Oben: Die Haupttribünen im neuen Gewände
Rechts: Blick vom vorderen Gastzimmer durch den Saal
U. Platz: Bildl. Hochbauamt, I. Keller

der mit Durchstellungen aus dem Betrieb und Neugestaltung wurden darauf auf das feine abgestimmt.

In ähnlicher Weise ist das Nebenzimmer gestaltet, das durch die niedrige bemalte Holzbohle so behaglich geworden ist, daß es von kleineren Gesellschaften besonders gern aufgesucht werden dürfte.

Die dreiflügelige Anlage des Saales

erhielt dadurch eine besonders glückliche Gliederung, daß der mittlere Teil als Bogengewölbe befaßt wurde, an das sich die niedrigeren Seitenflügel an-

schließen, nach der Gartenseite durch Einziehen von Holzbohlen mit farbiger Holzleiste. Einen besonderen Schmuck erhielt der gemauerte Mittelteil durch Einfügung von bogenartig durchdrungenen Querleisten, an denen die farbigen Wappen der Städte angebracht sind, in denen die bedeutendsten Rennen gelaufen werden. Über einem laminartigen Vorbau ist in dem letzten Teil des Saales, in den man unmittelbar vom Durchgang zur Promenade aus gelangt, nach der Gartenseite das Wappen des Badischen Rennvereins zum Gedenken an sein 70jähriges Bestehen in plastischer farbiger Ausführung ange-

Der technische Wirtschaftsbetrieb wurde in der gleichen gründlichen Weise überholt. Mit der Veränderung des Baus wurden weitere praktische Veränderungen auch in Form.

Bedeutende Erweiterung der Terrasse

Die Neuformung der Innenräume dehnte sich auch auf die beliebte Terrasse neben der Tribüne des dritten Platzes aus. Durch Ausschüttung wurde dieser Aussichtspunkt, von dem aus man einen umfassenden Blick auf die Rennbahn und ihre malerische Umgebung hat, nach vorn bedeutend erweitert und durch eine arme Bede abgeschlossen. Der räumliche Teil wird durch eine Pergola umfaßt, die mit den neuen Zugängen des überdachten provisorischen Zustandes völlig übereinstimmt. Rund 80 Handwerker und Helferinnen war Gelegenheit gegeben, ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen. Daß dies in vollem Maße gelungen ist, werden die Besucher der Tribünen und die Spaziergänger, die in dem geräumigen Garten und in den anheimelnden Wirtschaftsräumen Erholung finden, mit Genugtuung feststellen.

Was hören wir?

Montag, 26. April

Reichshaus Gasthaus
8.30: Frühkonzert. — 8.30: Konzert. — 8.30: Streichquintett. — 10.00: Lebensbilder aus der Arbeit des badischen Bauern. — 10.45: Französisch (Lieder). — 11.30: Bauernmarkt. — 12.00: Schloßkonzert aus Darmstadt. — 14.00: Konzert von zwei bis drei. — 15.00: Kunst am Nachmittag. — 15.30: Konzert. — 15.45: Konzert. — 16.00: Konzert. — 16.15: Konzert. — 16.30: Konzert. — 16.45: Konzert. — 17.00: Konzert. — 17.15: Konzert. — 17.30: Konzert. — 17.45: Konzert. — 18.00: Konzert. — 18.15: Konzert. — 18.30: Konzert. — 18.45: Konzert. — 19.00: Konzert. — 19.15: Konzert. — 19.30: Konzert. — 19.45: Konzert. — 20.00: Konzert. — 20.15: Konzert. — 20.30: Konzert. — 20.45: Konzert. — 21.00: Konzert. — 21.15: Konzert. — 21.30: Konzert. — 21.45: Konzert. — 22.00: Konzert. — 22.15: Konzert. — 22.30: Konzert. — 22.45: Konzert. — 23.00: Konzert. — 23.15: Konzert. — 23.30: Konzert. — 23.45: Konzert. — 24.00: Konzert.

Dienstag, 27. April

Reichshaus Gasthaus
8.30: Frühkonzert. — 8.30: Konzert. — 8.30: Streichquintett. — 10.00: Der Gehob. — 10.45: Konzert. — 11.30: Kunst am Nachmittag. — 11.45: Konzert. — 12.00: Konzert. — 12.15: Konzert. — 12.30: Konzert. — 12.45: Konzert. — 13.00: Konzert. — 13.15: Konzert. — 13.30: Konzert. — 13.45: Konzert. — 14.00: Konzert. — 14.15: Konzert. — 14.30: Konzert. — 14.45: Konzert. — 15.00: Konzert. — 15.15: Konzert. — 15.30: Konzert. — 15.45: Konzert. — 16.00: Konzert. — 16.15: Konzert. — 16.30: Konzert. — 16.45: Konzert. — 17.00: Konzert. — 17.15: Konzert. — 17.30: Konzert. — 17.45: Konzert. — 18.00: Konzert. — 18.15: Konzert. — 18.30: Konzert. — 18.45: Konzert. — 19.00: Konzert. — 19.15: Konzert. — 19.30: Konzert. — 19.45: Konzert. — 20.00: Konzert. — 20.15: Konzert. — 20.30: Konzert. — 20.45: Konzert. — 21.00: Konzert. — 21.15: Konzert. — 21.30: Konzert. — 21.45: Konzert. — 22.00: Konzert. — 22.15: Konzert. — 22.30: Konzert. — 22.45: Konzert. — 23.00: Konzert. — 23.15: Konzert. — 23.30: Konzert. — 23.45: Konzert. — 24.00: Konzert.

Die Rennwiesen-Gaststätte

wird am 24. April 1937 nach vollständiger Umgestaltung der Säle und der Wirtschafts-Terrasse **eröffnet!**

Adolf Kohl u. Frau
Küchenmeister und Konditor
Fernsprecher 434 06

Joh. Roschauer Malergesellschaft Bodenbacher Straße 16 Fernsprecher 433 00	Paul Riedel Schreibwaren Bollstraße 28 — Ruf 207 10 Ausführung der Schreibarbeiten in Hauptmaterialien	Johs. Tronser Schlossermeister Boll-Heidel-Straße 30 Fernsprecher 301 43	Georg Schnepf Dachdecker Kobellstraße 15 — Fernruf 519 61 Ausführung von Dachdeckerarbeiten
Radio-Klamm jr. Mannheim-Neckarau, Katharinenstr. 5	Friedrich Groß Tapeten- u. Dekorationsgeschäft Hindenburgstr. 2 — Ruf 401 04 Ausführung von Tapetenarbeiten	Rudolf Sahner Bollstr. 2 — Ruf 207 10 Ausführung von Malerarbeiten	Bingerl & Co. Gerüstbau Lamoystraße 25 — Fernruf. 407 68-66
Joh. Maria Rosa Eichendorffstraße 66 Fernsprecher 407 14 Ausführung von Terrazzoarbeiten	Fritz Lange Augusta-Anlage 30 Fernsprecher 312 74 Ausführung von Malerarbeiten	Oskar Sponagel Mannheim-Köllertal Poststraße 16 — Ruf 300 00 Ausführung von Malerarbeiten	Geb. Ludwig Strahlen- und Betonbau Hohenhofweg 2 — Ruf 300 00 Ausführung von Erdarbeiten
Heinrich Spiegel H. L. Spiegel, Malermeister M. Schön-Meierstr. 45 Fernsprecher 489 09 Ausführung von Malerarbeiten in Wohnhäusern	Gute Drucksachen — seien es Briefbogen oder Prospekte, bringen Ihnen neue Kunden. Wir empfehlen um für Qualitätsergebnisse. Druckerel Dr. Haas, 81,4-8	Relph. Schrammke Malermeister Hindenburgstraße 10, Ruf 371 03 Ausführung v. Malerarbeiten an der Tribüne	

Zum Ausschank
kommt das

Eichbaum-Edelbier

Pilsener-Bräu
MÜNCHEN

Volllast erzeugt in den
Rammstein-Gaststätten
zum Abköpfen!



Mädchen im Sattel

Wir besuchen die Amazonen in Monsheim
Die Reitschule im Schloßguf

maner vorbei durch einen kleinen Garten, hinter
auf eine herrliche Wiese, auf die die Sonne ihren
wollen Schein ergießt und von der der fröhliche
Närm dieser Stimmen bis zu uns herüberklingt.
Nach Pferdehufe hört man über den Rasen dröhnen,
Dahinter die bunten Kleider auf grünem Grund, das
sind hei! Hüft, hohe junge Damen galoppieren
dort schneidig auf Schimmeln, Rappen und hübschen
braunen Pferden einher, und daswischen vernimmt
man eine helle Kommandostimme. Schon sind wir
heran und es gibt eine herrliche Begrüßung.

Diesmal nun die Reitkunds ihren Fortgang
nimmt und die wackeren, schon gekriegelten Wäule
mit ihren im roten Reittrock bedeckten jungen
Reiterinnen unbeeinträchtigt ihre morgentlichen Galopp

Wie sieht nun der Tagesplan des Instituts
aus?

Nun, da gibt es allerhand Arbeit für die jungen
Schülerinnen, die mit Fuß und Pöde bei der Sache
sind. Er beginnt um 10 Uhr morgens, faszolagen in
dieser Jahreszeit nach dem ersten Gahnenstrei. Da
heißt es raus aus den Betten, rein in die Stallluft,
und dann hinunter zu den Pferden. Denn nicht mit
dem eleganten Sit im Sattel und mit einem leid
aussehenden Reittrock ist es getan, sondern zur wirk-
lich gut ausgebildeten Reiterin gehört auch das sie
mit ihrem Pferd in jeder Beziehung vertraut ist.
Alle Anfang ist daher das Fügen der Tiere.
Mit Striegel und Kardische heißt es, unten im Stall
das Fell der zehn manierten Wäule folgende Bear-



Fertig zum Ausritt

Blick durch das alte Hoftor aus dem 17. Jahrhundert
auf den prächtigen Renaissancebau, der die jungen
Amazonen beherbergt

Es sind durchaus keine freitbaren Amazonen, die
wir besuchen wollen, sondern junge Mädchen, die in
einem rheinischen Schloß auf die Reitkunst in die Geheimnisse
der alten Reitkunst eingeweiht werden. In Mons-
heim, mitten im herrlichen rheinischen Neben-
land, das sich auf den Höhen zwischen dem weitläu-
rigen Worms und der Weinstadt Herrnholt, des
ehemaligen Spielmannes aus Klagen, ausbrei-
tet, liegt die erste und in ihrem Weisen ein-
sige Reitschule Deutschlands. Sie ist dies-
mal hat Blut unserer Fahrt.

Am der frühlingfrohen Stadt der Wärdern von
Oppenheim, Frankenthal und Worms liegen wir
vorüber, vorbei an zahlreichen Fernsichtungen, die an
diesem Wochenende in wenig angenehmer Fülle die
alte Straße, die von Badmühlhausen gar Mittel-
schloß führt, bestreut. Aber kaum, daß wir aus
Worms heraus sind, umfängt uns bereits ländliche
Ruhe, herrschen die Berge über den zartgrünen
Bachfeldern als herrliche Anwesenheit nach soviel
tauben Hupenabell auf der großen Strecke. Da
in eine Straße gesperrt, so daß wir im großen Bo-
gen nach Monsheim fahren müssen, rechts und links
sehen sich die Weinberge, liegt ein kleiner früh-
lingsschloß über den noch unbelaubten Weinböden,
die alljährlich einen so herr- wärdigen Tropfen
abgeben.

Hans, Schieferbühler lagen zwischen dem grünen
Platz der Wärdern in den Wärdern hervor und
Siegfried, leuchtet mit Blütenfärbung um die Wette.



Beim Morgenkaffee will Prinz mit dabei sein

Eine enge, lange Straße tut sich auf, das ist Mons-
heim, und die Gebäude dort unten, an denen ein
solches göttliches Portal führt, bilden die Schule der
Reitkunds. Es ist ein richtiges Schloß, alten
Stils, mit Wärdern, die bereits ein ehrent-
würdiges Alter anzuweisen. Aus der Renaissancezeit
kommt ein mappengeschmücktes Haus mit hohem
Giebel und über hundert Jahre alt scheint das Per-
renhaus selbst zu sein, das vom Grün des wilden
Reins mäßig umgeben ist. Es ist bereits 10
Uhr morgens und unsere Amazonen sind längst an
die Arbeit. Als wandern wir an einer Part-



durchführen, erzählt mir Herr, Eliza-
beth K n a u f f, die Leiterin des In-
stituts, die gleich ihren Schülerinnen
gestieft und gepoltert ist und, eine
Reitgerle schwingend, inmitten des
Pferdekamells auf der Wiese steht,
wie sie auf die Idee gekommen ist,
eine Damenreitschule zu gründen.
Eine solche habe eben bei uns in
Deutschland gefehlt. Reiten lernen
kann man ja überall, aber zu wollte
der weiblichen Jugend Gelegenheit
geben, in enger Verbindung
mit den Pferden zu leben, um sie
so mit Wärdung und Pflege der
Tiere gründlich vertraut zu machen."

Franklein Knauß, die immer von
Pferdeliebe und einer Reitkunds be-
leitet gewesen ist, erzählt dann ihrem
Interessierten, daß ihre Reitschule seit
den drei Jahren ihres Bestehens erfreuliche Erfolge
aufzuweisen kann. Nicht nur in Deutschland, sondern
weit über die Grenzen des Reiches hinaus, in der
Schweiz, in Schweden, in Belgien, ja sogar im fer-
nen Argentinien ist man auf dieses Institut aufmerk-
sam geworden, und alljährlich am 1. April erscheinen
sechzig junge Damen aus „aller Herren Länder“ im
Monsheimer Schloßhof das von der Familie Knauß
seit einem halben Jahrhundert bereits bewirtschaftet
wird, nachdem es vorher eine recht wechselvolle Ver-
gangenheit gehabt hat, um hier in einem dreimonat-
lichen Kursus das ABC des Reitsports zu erlernen.
Die Zahl der Teilnehmerinnen ist auf zehn beschränkt,
da eine Vermehrung des Pferdebestandes nicht in der
Absicht der Leiterin liegt. Diesmal sind es Ber-
linerinnen, Nord- und Süddeutsche, die in Mons-
heim ein „Sommerbeleg“ haben.



Unten links:
Vier, die sich gut verstehen,
das sieht man beim Striegeln

Mitte:
Auch das Geschirrspülen will
gelehrt sein

Rechts:
Pferdepädiküre
Ein Hufeisen wird geschubert
(Gärtliche Fotos: E. M. Bennel)

beiden, bis es vom letzten Schloßden befreit ist. In
solchermaßen der erste Teil der Pferdeleiste vor-
über, dann wird den Tieren ihr wohlbekanntester
Morgentranke und das dazugehörige Futter „fe-
niert“. Es folgt dann eine Arbeit, die nicht gerade nach
Schönheit Wasser oder Goubianen duftet, nämlich das
Ausmischen der Ställe. Da heißt es kräftig
zugepackt und sich nicht zimperlich anstellen. Sind
endlich die Pferde bejagt, können auch die Zwei-
deiner ihr Frühstück einnehmen, und es bedarf wohl
keiner besonderen Erwähnung, daß nach einem so
ausgiebigen „Morgentranke“ im Stall Milch, Kaf-
fee, Schwarz- und Weißbrot ganz besonders gut
munden.

Und wie sieht es um den Reitunterricht? Findet
er allein auf dieser idyllischen, von blühenden Bäu-
men umhüllten Wiese statt? Aber nein, erwidert
mir lebhaft Franklein Knauß, und erzählt mir
dann, daß ihr auch noch eine große Reitbahn und
ein netter Reitplatz im alten Park hinter dem Schloß
zur Verfügung stehen. Wedrigen, das Pferdema-
rial besteht meist aus Chirrenen, die in Monsheim
aufgehoben sind und von ihr selbst angeleitet wur-
den. Während sie keinen Blick von ihrem Schloß
läßt, die bereits recht elegant und sicher sind durch
die weite Koppel tragen lassen, macht sie ihren
mit Hülfsberedner und Kamera zu gleicher Zeit
operierenden Gegenüber weitere Angaben zum
Stundenplan der Reitschule.

Es ist natürlich klar, daß auch in Monsheim kein
Reiter vom Himmel fällt und daß aller Anfang oft
Herrichtung auf Seite 1 der Sonntagbeilage



Badisch-Pfälzische Luff-Hansa AG Mannheim-Karlsruhe

Mannheim, 24. April.

Der heute unter dem Vorsitz von Geschäftsführer...

Wohin mit dem kurzfristigen Gelde?

Verstärkte Absaugung - Vor einer neuen Reichsautobahn-Anleihe? - Neue Aktienemissionen - Lockerung der Pfandbrief-Emissionsperre

Der „Deutsche Volkswirt“, das Organ des Reichswirtschaftsrates...

In klarer Eindeutigkeit hat Dr. Schmidt die Finanzierungsmethoden...

Dem dient einmal die Konsolidierung durch Reichsanleihen...

Der Erfolg einer Reichsanleihe wiederholt garantiert...

Küperdem muß die Finanzierungspolitik...

danach streben, von vornherein die Ausgabe der kurzfristigen...

Wenn man die für die verfügbaren Rohstoffe und Geldmittel...

Neckarwerke AG in Esslingen a. N.

Nach dem Bericht des Vorstands zeigt das Geschäftsjahr 1936...

Die AG, die auf den 2. Mai nach Berlin einberufen wird...

Die AG, die auf den 2. Mai nach Berlin einberufen wird, soll...

Reiner Gewinn...

Reiner Gewinn...

Neckarwerke...

Neckarwerke...

Deutsche Reichsbank...

Waren und Märkte

Kärntner Doppelmehl

Der Kärntner Doppelmehl...

Waren und Märkte

Waren und Märkte...

Weinversteigerung in Didesheim

Das letzte Auktions...

Waren und Märkte

Waren und Märkte...

Mädchen im Sattel

Berichterstattung von Seite 1 der Sonntagsbeilage.

verteilt schwer ist. Aber nachdem die jungen Reiterinnen einmal die ersten und somit schwierigsten Versuche hinter sich, die Knochen an die Bewegung des Pferdes gewöhnt haben und die Muskeln nicht mehr schmerzen, bereitet das Gausse mit jedem neuen Tag neuen Spass. Was wir hier auf der Wiese sehen, das sind die „Fortgeschrittenen“, die es bereits wagen können, in kleinen Gruppen einherzutritten und an galoppieren, im Sattel gemandt mit einem Ball zu spielen oder den Haken oder Fuchel zum Sprung über eine Hürde anzutreiben. Jeder Schritzer, der dabei gemacht wird, findet natürlich die Beachtung der Lehrerin, die durch fähige Korrektur den Weisheit ihrer Jüngerin zu verbessern bestrebt ist.

Wir verlassen dann die Koppel und gehen hinüber zu einer großen hölzernen Halle. Hier ist die Schulhalle der Kaufmännischen am Meer, die erst durch das kleine Vandalen der Weisheit erlernen müssen, ehe sie es wagen können, sich der Wiese jenseits der Straße, die keine Hände und keine Sandbahn hat, anzuvertrauen. Vor dieser Halle liegt ein kleiner Platz, auf dem bei gutem Wetter der Unterricht im freien Reiten erteilt kann. In der Reithalle beendet, so erklärt mir Fräulein Krauß weiter, denn ist damit die Arbeit für sie und ihre Schülerinnen noch lange nicht getan. Und wir erleben es selbst, daß in Monatsheim mit der Mittagspause keine Stunden eines solches für nichts anbrechen. Raum, daß die lange Kavalade der Reiterinnen wieder im Hof des Gausse verammelt ist, heißt es jetzt die Pferde abstellen und sie trockenputzen. Dann erst kann der Mensch sich selbst dem wohlverdienten Mittagessen widmen.

Der Nachmittag gehört dem theoretischen Unterricht. Denn, so will es das Mannheimer Schulsystem: Nicht nur das Satteln, Aufsitzen und das Reiten der Pferde soll eine jede Schülerin erlernen, nein, nötig ist auch, daß sie weiß, wie und womit das Futter zubereitet wird, welches sie ihrem braunen, schwarzen oder weißen Viehling vorzusetzen hat. Natürlich auch die Geschirrflechte gehört in das Kapitel „Theorie“. — Drei Monate sind nötig, um aus einer jungen Dame eine recht perfekte Amazone im Sattel zu machen. Drei Monate, die oft die Schülerinnen vor schwierige Situationen stellen, die aber letzten Endes doch viel Freude bereiten und sie lehren, daß man nicht nur die Technik des Reitens, sondern sich auch die Jangensung und Freundschaft des Pferdes, auf dem man sich, erwerben muß. Dann erst hat man sich die Gausse wirklich verdient.

Das alte Sprichwort, das von den arabischen Vätern des Westens überliefert wird, ist heute eine Stütze der Jugend, der Lebensfreude und des Sports geworden, von der sich die Erbaner der verstorbenen Obedienzschülerin bestimmt nicht haben trennen lassen. Niemand große Augen würden die ehrenwerten Herren machen, wenn sie einen Blick auf den Betrieb der Reithalle werfen könnten.

Das höchste Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde, dieses Dichtermotiv dürfte wohl die schönste Denkwürdigkeit all der jungen Damen von Monatsheim sein, die uns bei der Abfahrt frohlich von ihrem Platz im Hof, auf dem Sattel, Baumstamm und Weigebügel zum Vagen aufgebunden waren, nachwinkten.

C. W. Feenel.

Und wieder Lilian Harvey



Die beliebte Künstlerin in ihrer neuen Rolle im Ufa-Film „Sieben Ohrfeigen“ (Foto: Ufa)

und damit die niederländische Unabhängigkeit herabzusetzen. Von den nördlichen Ländern ist besonders Schweden zu nennen, das Postmarken mit seinen heldenhaften Königen und Heldentugenden Gustav Wasa und Oskar II. aus Kämpfen geistlicher Bräutigamsfeier hervorgehoben. Das Polen seines traktatlosen Staatsverfalls und Kaiserin Elisabeth mehrfach auf Postwertzeichen verewigt hat, verhandelt sich bei seiner Volkstümlichkeit ebenso von selbst wie der ehrendürftige Hindenburg-Kopf auf den deutschen Marken.

Für unsere Kolonien im Südwesten, die Schweiz, ist es selbstverständlich, daß ihre Briefmarken lange Jahre hindurch den unterirdischen Arbeitsfeldern Wilhelm Tell zeigten, wie er die bedrohliche Kräfte der Natur überwindet. Seinen großen Freiheitskämpfern und Ozeanführern von Prinz Eugen und Nadeschda bis Kosakow von Odenburg bei Österreich schloß Briefmarken-Tentakel an. Ungarn widmete seinem Freiheitshelden und Dichter Alexander Petöfi gelegentlich einen 100. Gedenkstempel besondere Gedenkmarken mit Darstellungen aus seinem Leben. Auch der Befreiungskämpfer der Befreiung Ungarns, Fürst Franz Rakoczi, und der energische Bundespräsident Admiral von Gorchow finden auf ungarischen Postwertzeichen nicht. Dem Staatsgründer der Tschechoslowakei, dem Präsidenten Masaryk, besonnet man auf zahlreichen Marken dieses Landes.

Besonders ergiebig ist Italien in dieser Beziehung. Zum 50. Jahrestag der Einigung Italiens und später zum 50. Geburtstag Garibaldis erschienen Sondermarken mit den Köpfen und vielen Bildern aus dem bewegten Leben dieses Nationalhelden. In die großen Zeiten des alten Rom erinnern u. a. Markenporträts von Julius Cäsar und Kaiser Augustus, und innerhalb der Gedenkstempel zur Jubiläumfeier des Kaiserthums auf Rom kann man sogar den Kopf des heutigen Staatsführers Mussolini bemerken. Auf Marken von Summe ist der Eroberer und Befreier dieser Stadt, der Dichter und damalige Reichsarzt Gabriele d'Annunzio, vertreten.

In Albanien hat die Post wiederholt den mittelalterlichen albanischen Freiheitshelden Skanderbeg, der das Land den Türken entriß, durch Briefmarken gebührend. Fröhliche Gedenkmarken zur Unabhängigkeitsfeier der Unabhängigkeit Griechenlands brachten 1900 eine ganze Reihe von Bildnissen großer Gestalten aus der Geschichte des griechischen Befreiungskampfes, darunter Alexander Psyllidis und andere. Der nationale Held Portugals auf dem großen Andover und Eroberer Heinrich den Seefahrer und Vasco da Gama kam in entsprechenden Erinnerungsbildern zum Ausdruck, während neuzeitliche Vertreter des Staatspräsidenten General Garmona ehrten. Der vielbekannte Volksheld der Ukraine, der Kofakenhelden Kowtschko, erhielt auf einer Marke dieses Landes einen Ehrenplatz. Das der erfolgreiche Schöpfer der neuen Türkei, Kemal Atatürk, auf den türkischen Postwertzeichen erscheint, ist wohl selbstverständlich.

In Afrika und Asien lassen sich ebenfalls Spuren von Nationalhelden in dem hier genannten Sinne entdecken. Dafür aber ist die Reihe der geschichtlichen Persönlichkeiten dann in amerikanischen Gebieten um so erweiterbar. Doch sind es vor allem die Männer, die sich im Süden und Westen um die nationale Unabhängigkeit, um die Befreiung von der Herrschaft der europäischen Mächte verdient gemacht und deshalb durch Briefmarken geehrt worden sind.

Es sind nur einige wenige alte Namen, die auf dem amerikanischen Kontinent hier hervorgehoben werden können. Die kolumbianischen Entdeckungsmarken müssen, daß ihre wichtigsten Abwandlungen eine Art Weltkarte darstellen, in der und die wichtigsten Kapitel der Weltgeschichte angedeutet und lebendig gemacht werden.

M. Heltzer.

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Markenwettbewerb in Dänzig

Für die im Juni d. J. stattfindende Dantziger Postwertzeichen-Ausstellung „Tasche 1937“ war ein Preiswettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für Sondermarken eröffnet worden. In der Dantziger Sondermarkenkommission wurde dieser Tage das Ergebnis des Wettbewerbes festgestellt. Den ersten Preis für die Entwürfe der verschiedenen Postwertzeichen und der allgemeinen Briefmarken erhielt der Dantziger Graphiker Emil Götze, der zweiten Preis Franzin Pöcherl, der dritte Preis der Maler und Graphiker Max Wachholz, über schon viele Marken Dantzig geworden hat, einen Trophäenpreis der Graphiker Paul Solled.

Gegens Briefmarkenabstimmungen

richtig ist ein besonders strenges Gesetz, das fürstlich in Guatemala in Kraft getreten ist. Es bestimmt, daß jeder, der sich als Briefmarkenhändler niederlassen will, bei der zuständigen Behörde die Genehmigung beantragen und gleichzeitig eine Sicherheit von 200 Dollar hinterlegen muß. Vertreter der Regierung haben das Recht, die Verkaufszahlen der Briefmarkenhändler jederzeit zu kontrollieren und nach gelieferten Marken zu kontrollieren. Der Handel mit falschen Marken unterliegt über andere Übertretungen mit härteren Strafen bedroht.



Englands Abgangsbriefmarke

Die neue Abgangsbriefmarke, die das Bild des Königs George VI. zeigt, die Briefmarke wurde von der Insel Papua angedruckt. (Verfälschung, etc.)

Der Briefmarkensammler

Ruhmeshalle im Markenalbum

Vollführer und Freiheitskämpfer auf Postwertzeichen

Das Erscheinen deutscher Briefmarken mit dem Bildnis des Führers und Reichsführers am 5. April war im Besonderen für die vielen Markenliebhaber ein großes Ereignis. Wurde doch damit die weltgeschichtliche Ruhmeshalle, die jede reichhaltige Sammlung beinhaltet, wieder vervollständigt. Zugleich regt die Neuauflage dazu an, einmal rückwärtswärtig im Markenalbum zu blättern, um sich zu

vergessenwärtigen, wie die Postwertzeichen zahlreicher Länder jene Männer geehrt haben, die durch ihre Taten die politischen Gestirne der Völker entscheidend beeinflusst und gelenkt haben.

Im Folgenden begnügen, finden wir auf Marken Hollands Bildnisse eines großen Staatsmannes und Freiheitskämpfers, des deutschstämmigen Prinzen Wilhelm von Oranien-Nassau, der die Spanier besiegte

Unsere Rätsellecke

Magisches Kreuz- und Quersperrrätsel

A 5x5 grid puzzle with letters and numbers.

Die Wörter bedeuten ungeordnet: 1. beliebiger Mond, 4. mittelalterliches Reichsgeschlecht, 7. Reiterverfassung, 8. Weisheit der Dämonen, 10. Mittelmeerinsel, 11. Hauptort, 12. Nebenort der Erde, 13. geographische Breite, 14. Reichthum der Dämonen, 15. Reiterverfassung, 16. Ort in Tibet, 17. römischer Welt, 18. Juchhe zum Rhein, 19. Frühlingsmond, 20. Teil des Hades, 21. englisches Wort, 22. amerikanischer Fluß, 23. Sankt, 24. weiches Tier, 25. Stadt in Schweden, 26. Koboldbaum, 27. Bezeichnung für Bran, 28. griechischer Gott, 29. Stadt in Schweden, 30. italienischer Ruchenschilder, 31. unvollständiger Mensch, 32. Wädherrname, 33. italienische Weibchen, 34. berühmter Räuber. — Die Tangramme A—E nennt einen weltberühmten Ebenbilderkonstrukteur, B—F ein mehrdimensionales Würfelstück und G—H einen Nebenfluß des Rheins in der Schweiz.

Reizrätsel

Ein — Buch — Gang — Heim — Holz — Rauch — Schen — Schnitt — Spiel — Tier — Ur

Was den vorstehenden 11 einblühigen Wörtern ist durch Zusammenstellen die gleiche Anzahl zweifelhafte Wörter zu bilden, und es sind diese dann zu einer Seite zu verschieben.

Bilderrätsel



Strickrätsel

- 1. Im Jagd auf Hasen, Fährer braucht jeder Reibmann mit, behelgt ihn 'er Sangerin und Terzantin Gortel' etc.

Worträtsel

- — — — — Wirtshausgegenstand — — — — — Stiergeißel — — — — — Weinstock — — — — — geistlicher Herrscher — — — — — geistlicher Heiliger — — — — — weltlicher Herrscher — — — — — Lebenskraft — — — — — weiblicher Vornam.

Man lasse die bezeichneten Wörter, deren mittlere durch Punkte angeordnete Buchstaben, in einem Netz verbunden, einen Aulanderring ergeben. — Die Anfangsbuchstaben der Wörter sind: 1 — m — m — f — a — a — a — m — f — u.

Umwandlungsaufgabe

Das Wort „Sonderausgabe“ soll derartig zerlegt werden, daß daraus vier neue Wörter entstehen, die als Anfangsbuchstaben S — O — N — D — A — G — E sind. — 1 — 2 — 3 — 4 — 5 — 6 — 7 — 8 — 9 — 10 — 11 — 12 — 13 — 14 — 15 — 16 — 17 — 18 — 19 — 20 — 21 — 22 — 23 — 24 — 25 — 26 — 27 — 28 — 29 — 30 — 31 — 32 — 33 — 34 — 35 — 36 — 37 — 38 — 39 — 40 — 41 — 42 — 43 — 44 — 45 — 46 — 47 — 48 — 49 — 50 — 51 — 52 — 53 — 54 — 55 — 56 — 57 — 58 — 59 — 60 — 61 — 62 — 63 — 64 — 65 — 66 — 67 — 68 — 69 — 70 — 71 — 72 — 73 — 74 — 75 — 76 — 77 — 78 — 79 — 80 — 81 — 82 — 83 — 84 — 85 — 86 — 87 — 88 — 89 — 90 — 91 — 92 — 93 — 94 — 95 — 96 — 97 — 98 — 99 — 100 — 101 — 102 — 103 — 104 — 105 — 106 — 107 — 108 — 109 — 110 — 111 — 112 — 113 — 114 — 115 — 116 — 117 — 118 — 119 — 120 — 121 — 122 — 123 — 124 — 125 — 126 — 127 — 128 — 129 — 130 — 131 — 132 — 133 — 134 — 135 — 136 — 137 — 138 — 139 — 140 — 141 — 142 — 143 — 144 — 145 — 146 — 147 — 148 — 149 — 150 — 151 — 152 — 153 — 154 — 155 — 156 — 157 — 158 — 159 — 160 — 161 — 162 — 163 — 164 — 165 — 166 — 167 — 168 — 169 — 170 — 171 — 172 — 173 — 174 — 175 — 176 — 177 — 178 — 179 — 180 — 181 — 182 — 183 — 184 — 185 — 186 — 187 — 188 — 189 — 190 — 191 — 192 — 193 — 194 — 195 — 196 — 197 — 198 — 199 — 200 — 201 — 202 — 203 — 204 — 205 — 206 — 207 — 208 — 209 — 210 — 211 — 212 — 213 — 214 — 215 — 216 — 217 — 218 — 219 — 220 — 221 — 222 — 223 — 224 — 225 — 226 — 227 — 228 — 229 — 230 — 231 — 232 — 233 — 234 — 235 — 236 — 237 — 238 — 239 — 240 — 241 — 242 — 243 — 244 — 245 — 246 — 247 — 248 — 249 — 250 — 251 — 252 — 253 — 254 — 255 — 256 — 257 — 258 — 259 — 260 — 261 — 262 — 263 — 264 — 265 — 266 — 267 — 268 — 269 — 270 — 271 — 272 — 273 — 274 — 275 — 276 — 277 — 278 — 279 — 280 — 281 — 282 — 283 — 284 — 285 — 286 — 287 — 288 — 289 — 290 — 291 — 292 — 293 — 294 — 295 — 296 — 297 — 298 — 299 — 300 — 301 — 302 — 303 — 304 — 305 — 306 — 307 — 308 — 309 — 310 — 311 — 312 — 313 — 314 — 315 — 316 — 317 — 318 — 319 — 320 — 321 — 322 — 323 — 324 — 325 — 326 — 327 — 328 — 329 — 330 — 331 — 332 — 333 — 334 — 335 — 336 — 337 — 338 — 339 — 340 — 341 — 342 — 343 — 344 — 345 — 346 — 347 — 348 — 349 — 350 — 351 — 352 — 353 — 354 — 355 — 356 — 357 — 358 — 359 — 360 — 361 — 362 — 363 — 364 — 365 — 366 — 367 — 368 — 369 — 370 — 371 — 372 — 373 — 374 — 375 — 376 — 377 — 378 — 379 — 380 — 381 — 382 — 383 — 384 — 385 — 386 — 387 — 388 — 389 — 390 — 391 — 392 — 393 — 394 — 395 — 396 — 397 — 398 — 399 — 400 — 401 — 402 — 403 — 404 — 405 — 406 — 407 — 408 — 409 — 410 — 411 — 412 — 413 — 414 — 415 — 416 — 417 — 418 — 419 — 420 — 421 — 422 — 423 — 424 — 425 — 426 — 427 — 428 — 429 — 430 — 431 — 432 — 433 — 434 — 435 — 436 — 437 — 438 — 439 — 440 — 441 — 442 — 443 — 444 — 445 — 446 — 447 — 448 — 449 — 450 — 451 — 452 — 453 — 454 — 455 — 456 — 457 — 458 — 459 — 460 — 461 — 462 — 463 — 464 — 465 — 466 — 467 — 468 — 469 — 470 — 471 — 472 — 473 — 474 — 475 — 476 — 477 — 478 — 479 — 480 — 481 — 482 — 483 — 484 — 485 — 486 — 487 — 488 — 489 — 490 — 491 — 492 — 493 — 494 — 495 — 496 — 497 — 498 — 499 — 500 — 501 — 502 — 503 — 504 — 505 — 506 — 507 — 508 — 509 — 510 — 511 — 512 — 513 — 514 — 515 — 516 — 517 — 518 — 519 — 520 — 521 — 522 — 523 — 524 — 525 — 526 — 527 — 528 — 529 — 530 — 531 — 532 — 533 — 534 — 535 — 536 — 537 — 538 — 539 — 540 — 541 — 542 — 543 — 544 — 545 — 546 — 547 — 548 — 549 — 550 — 551 — 552 — 553 — 554 — 555 — 556 — 557 — 558 — 559 — 560 — 561 — 562 — 563 — 564 — 565 — 566 — 567 — 568 — 569 — 570 — 571 — 572 — 573 — 574 — 575 — 576 — 577 — 578 — 579 — 580 — 581 — 582 — 583 — 584 — 585 — 586 — 587 — 588 — 589 — 590 — 591 — 592 — 593 — 594 — 595 — 596 — 597 — 598 — 599 — 600 — 601 — 602 — 603 — 604 — 605 — 606 — 607 — 608 — 609 — 610 — 611 — 612 — 613 — 614 — 615 — 616 — 617 — 618 — 619 — 620 — 621 — 622 — 623 — 624 — 625 — 626 — 627 — 628 — 629 — 630 — 631 — 632 — 633 — 634 — 635 — 636 — 637 — 638 — 639 — 640 — 641 — 642 — 643 — 644 — 645 — 646 — 647 — 648 — 649 — 650 — 651 — 652 — 653 — 654 — 655 — 656 — 657 — 658 — 659 — 660 — 661 — 662 — 663 — 664 — 665 — 666 — 667 — 668 — 669 — 670 — 671 — 672 — 673 — 674 — 675 — 676 — 677 — 678 — 679 — 680 — 681 — 682 — 683 — 684 — 685 — 686 — 687 — 688 — 689 — 690 — 691 — 692 — 693 — 694 — 695 — 696 — 697 — 698 — 699 — 700 — 701 — 702 — 703 — 704 — 705 — 706 — 707 — 708 — 709 — 710 — 711 — 712 — 713 — 714 — 715 — 716 — 717 — 718 — 719 — 720 — 721 — 722 — 723 — 724 — 725 — 726 — 727 — 728 — 729 — 730 — 731 — 732 — 733 — 734 — 735 — 736 — 737 — 738 — 739 — 740 — 741 — 742 — 743 — 744 — 745 — 746 — 747 — 748 — 749 — 750 — 751 — 752 — 753 — 754 — 755 — 756 — 757 — 758 — 759 — 760 — 761 — 762 — 763 — 764 — 765 — 766 — 767 — 768 — 769 — 770 — 771 — 772 — 773 — 774 — 775 — 776 — 777 — 778 — 779 — 780 — 781 — 782 — 783 — 784 — 785 — 786 — 787 — 788 — 789 — 790 — 791 — 792 — 793 — 794 — 795 — 796 — 797 — 798 — 799 — 800 — 801 — 802 — 803 — 804 — 805 — 806 — 807 — 808 — 809 — 810 — 811 — 812 — 813 — 814 — 815 — 816 — 817 — 818 — 819 — 820 — 821 — 822 — 823 — 824 — 825 — 826 — 827 — 828 — 829 — 830 — 831 — 832 — 833 — 834 — 835 — 836 — 837 — 838 — 839 — 840 — 841 — 842 — 843 — 844 — 845 — 846 — 847 — 848 — 849 — 850 — 851 — 852 — 853 — 854 — 855 — 856 — 857 — 858 — 859 — 860 — 861 — 862 — 863 — 864 — 865 — 866 — 867 — 868 — 869 — 870 — 871 — 872 — 873 — 874 — 875 — 876 — 877 — 878 — 879 — 880 — 881 — 882 — 883 — 884 — 885 — 886 — 887 — 888 — 889 — 890 — 891 — 892 — 893 — 894 — 895 — 896 — 897 — 898 — 899 — 900 — 901 — 902 — 903 — 904 — 905 — 906 — 907 — 908 — 909 — 910 — 911 — 912 — 913 — 914 — 915 — 916 — 917 — 918 — 919 — 920 — 921 — 922 — 923 — 924 — 925 — 926 — 927 — 928 — 929 — 930 — 931 — 932 — 933 — 934 — 935 — 936 — 937 — 938 — 939 — 940 — 941 — 942 — 943 — 944 — 945 — 946 — 947 — 948 — 949 — 950 — 951 — 952 — 953 — 954 — 955 — 956 — 957 — 958 — 959 — 960 — 961 — 962 — 963 — 964 — 965 — 966 — 967 — 968 — 969 — 970 — 971 — 972 — 973 — 974 — 975 — 976 — 977 — 978 — 979 — 980 — 981 — 982 — 983 — 984 — 985 — 986 — 987 — 988 — 989 — 990 — 991 — 992 — 993 — 994 — 995 — 996 — 997 — 998 — 999 — 1000

Und du mein Schatz fährst mit...

Neuer Ufa-Film mit Maria Hoff im Universum... Ein reizender, leichter und wohlbestimmter Godwit...

Für Deutschlands Jugend ist kein Opfer zu groß. Spendet Freiplätze!

Jungen Mann zu Wort lassen. Der letzte entsinkt sich als erschöpfender Rest eines Dollars...

Schwere Einbrüche in Neckarau: Kupferdiebstähle einer Diebesbande

Vor dem Schöffengericht Mannheim hatten sich am Freitag fünf Eindringlinge zu verantworten, die als Teil einer 14köpfigen Diebesgesellschaft...



Paig Treuner und Geela Soosa in einer typischen Szene des Films 'Konditorin'...

Es wird scharf zugegriffen

Wilder Katerläufer verhaftet. Karlsruher, 24. April. Unter der Einwirkung geistiger Getränke...

Sinweis

Sprechereine in Dellmenden. Von Heidelberg ist das neueste Verbot zur Heilung des Stotterns...

MANNHEIM IM APRIL. Sonntag, 25. April. Nationaltheater: 'Der Campagna'...

Wichtigste: Theater: 'Und du mein Schatz fährst mit'... Ständige Darbietungen...

Nach kurzer Krankheit ist unser treuer Arbeitskamerad, Herr Paul Bail uns plötzlich durch den Tod entrissen worden...

Am 21. April ist unsere liebe, gute Mutter und Großmutter, Frau Agnes Limpredt geb. Leuterl...

Ich habe meine Tätigkeit von Mannheim-Neckarau nach Mannheim Werderstr. 18 verlegt. Dr. Paul Marx prakt. Arzt...

FAHRRASTÄNDER. Mit Heller & Wenzel-Werke...

Naturwein-Versteigerung. Am Mittwoch, 12. Mai 1937, nachm. 1 Uhr, versteigert die Winzer-Vereinigung Wachenheim...

Heißmangeln. Wäschemaschine. Müll und serviert...

Kopf- und Krawen-schmerzen, Übelkeit, Hämorrhoiden sind schlimmer als ein Knie. DARMOL die gute Abführ-Schokolade...

Glaserei Lechner. Joh. Barther. Endlich das Richtige! Bronchanol...

Es ist nicht unmöglich. Welches Müll Sie wählen gegen Ihre Abwässerungen...

Probiertag: Am 28. April im städt. Haus, — Listen an Diensten. — Telefon 168, Amt Bad Dürkheim.

Alles für Laden u. Fenster. Große Ausstellung...

Möbiliar-Versteigerung. C 1 10-11 Deutsches Haus C 1 10-11...

Gebräunt ohne Sonne! Ein köstlich, frisches und gedünstetes Aussehen wänden sich nicht nur die Damen, sondern auch die Herren...

